

Stück 51.

Den 11. November

1870.

Steckbriefe und Requisitionen:

994. Bornschein, August, Maurermeister zu Nienburg, gebürtig aus Weimar, ist der Unterschlagung verdächtig, sein Aufenthaltsort nicht zu ermitteln.

Antrag auf Grund gerichtlichen Haftbefehls vom 3. d. M.: Verhaftung und Ablieferung in das hiesige Gefängnißhaus.

Vers.-Beschreibung. Alter: 30–35 Jahre; Religion: lutherisch; Größe: 5 Fuß 10 Zoll hannov. Maß; Haar: röthlich blond; Stirn: hoch; Augenbrauen: hellblond; Augen: grau; Backenbart: röthlich; Statur: untersezt.

Besondere Kennzeichen: nach außen gekrümmte Beine.

Nienburg, den 4. November 1870.

Die Kronanwaltschaft des königlichen Obergerichts.

995. Gegen den Zimmergesellen Leopold Haar aus Münchengosfenstädt, Herzoglich Sächsischen Verwaltungsamts Camburg ist die gerichtliche Haft wegen Diebstahls, Unterschlagung und Betrugs beschloffen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den Leopold Haar im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern in das Gefängniß des königlichen Obergerichts zu Hildesheim abzuliefern.

Beschreibung. Alter: 23 bis 28 Jahre; Geburtsort: Münchengosfenstädt, Herzogthum Meiningen; Größe: 5 Fuß bis 1 Zoll; Haare: blond; Schnurrbart: blond; Augen: grau; Augenbrauen: blond; Nase: gewöhnlich; Mund: breit; Gesichtsbildung: länglich; Gesichtsfarbe: blaß; Zähne: nicht vollständig, vorn fehlt ein Zahn; Gestalt: schwächig; Stirn: gewöhnlich.

Besondere Kennzeichen: keine.

Wöltingerode, den 6. November 1870.

Der Polizeirichter des königlich-Preussischen Amtsgerichts.

996. Die hierunter näher bezeichnete Fabrikarbeiterin Johanne Dreßmann aus Grehnde, ist, der Unterschlagung dringend verdächtig, unter Angabe unwahrer Thatsachen von hier weggegangen und bislang nicht zurückgekehrt, es ist daher gegen dieselbe heute ein Haftbefehl erlassen.

Antrag: die Dreßmann festzunehmen und in die Gefängnisse des königlichen Obergerichts zu Hildesheim abzuliefern.

Signalement. Alter der Dreßmann: 19–24 Jahre; Haare: schwarz; Statur: klein; Gesicht: breit; Nase: platt; Augen: braun.

Peine, den 1. November 1870.

Der Polizei-Richter.

997. Der Arbeiter Wilhelm Gebert, auch Brodstedt und Daasch genannt, gebürtig aus Stapel, ist mittelst rechtskräftiger Erkenntnisse hiesigen königl. Amtsgerichts vom 7. März und 1. Mai 1868 wegen Holzdiebstahls zu einer Geldbuße von 11 gr und resp. 20 gr event. zu einer Gefängniß-Strafe von 2 Tagen und zur Tragung der Kosten im Gesamtbetrage von 2 fl 10 gr 2 d verurtheilt.

Antrag: Die erkannten Geldbußen im Gesamtbetrage von 1 fl 1 gr nebst den Kosten von 2 fl 10 gr 2 d von dem p. Gebert, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, einziehen event. die Gefängniß-Strafe an demselben vollziehen zu lassen und davon hierher Nachricht zu geben.

Neuhaus i/L., den 1. November 1870.

Der Polizei-Anwalt beim königl. Amtsgerichte.

Steckbriefe-Erledigung:

998. Winkler, Hermann, Dienstknecht aus Rotenburg, steckbrieflich verfolgt unterm 23. November 1869 (N^o 1093 des öffentlichen Anzeigers pro 1869), ist zur Haft gebracht.

Tostedt, den 31. October 1870.

Der Polizeirichter daselbst.

Aufforderung:

999. Der Wollämmer und Händler Franz Schaefer aus Lengensfeld, Kreis Heiligenstadt, ist in einer Untersuchungssache zu vernehmen.

Antrag: Angabe des Aufenthaltsorts desselben.

Nienburg, den 3. November 1870.

Königliche Kronanwaltschaft.

Worth.

1000. Am 28. October d. J. ist bei Radenbed, Amts Lüneburg, die Leiche einer unbekanntes Frauensperson, anscheinend Dienstmagd, etwa 20 Jahre alt, gefunden, mit Spuren einer gewaltsamen Tödtung.

Beschreibung der Verstorbenen: Größe: 4 Fuß 4 $\frac{1}{2}$ Zoll (preuß. Maß); Körper: gut genährt; Gesicht: rund; Nase: klein; Lippen: aufgeworfen; Augen: hellbraun; Haar: dunkelblond oder braun; Augenbrauen und Augenwimpern: desgleichen.

Die Verstorbene war etwa im fünften Monat schwanger.

Kleidung: Jacke von schwarzem Orleans, besetzt mit schwarz-weißer baumwollener Lige, gefüttert mit grauem Parchent; Kleid von weiß grauem Lüster, gefüttert mit grauem Shirting, vorn zuzuhaken; Brustleibchen von Leinen mit weißen Punkten, vorn zuzuhaken, gefüttert mit weißem Parchent; grobes leinenes Hemd, mehrfach geflickt, ohne Zeichen; Strümpfe unten blau, in der Mitte schwarz, oben graubraun, in gutem Zustande; als Strumpfbänder zwei Stücke Zeug, anscheinend von einem Tuche gerissen, weiß mit blau

punktirt; alte fahlbederne Schnürstiefel, zehn hannov. Zoll lang, an den Seiten in der Naht gestickt, mit Holzfüßen unter den Ballen und einer Reihe Nägel unter den Hacken, Schnürlöcher mit Messing eingefaßt, Kopfnagel von schwarzer Seide mit schwarzen Perlen und $\frac{1}{4}$ Zoll breiter Gummiliste; kleiner Hut von schwarzer Seide, unten vorn mit schwarzer Lüllspitze eingefaßt, oben mit künstlichen rothen Rosen besetzt, mit schwarz-seidenen Zubindebändern und breiten schwarz-seidenen herunterhängenden Bändern mit grünen Punkten, kleinen weißen Punkten, weißen und grünen Streifen; weiß-leinenes Taschentuch ohne Zeichen; Umschlagetuch hellgrau oder lilla, mit brauner Kante und grauen Franzen; Gürtel mit einer Rose, von demselben Stoffe wie das Kleid; Unterrock von Beiderwand mit drei rothen Streifen und einem Dueder vor blau und weiß gestreiftem Leinen; ferner Unterrock von schwarzem Beiderwand mit Dueder von blauem Leinen, noch gut; ein eben solcher, schon abgetragen; ein sehr alter Wattenunterrock, oben blau und weiß gestreift, unten roth und schwarz, unten eingefaßt mit blauem Leinen.

Bei der Leiche ist ein Schlüssel und ein Fünfgroschenstück gefunden.

Die Verstorbene ist am Montag, 24 Oktober Abends in Davendorf, Amts Lüneburg, gesehen in Begleitung eines Mannes, welcher angegeben hat, daß er mit Jener aus der Gegend von Hizaacker komme und nach Lüneburg wolle. In Betreff dieses Mannes ist nur ermittelt, daß er plattdeutsch sprach, von mittlerer Größe war, einen blonden Schnurrbart trug und einen Ring an der linken Hand hatte.

Antrag: Nachforschungen nach der Persönlichkeit der Verstorbenen und ihres Begleiters, sowie nach dem Aufenthaltsorte des Letzteren, eventuell Festnahme desselben und Benachrichtigung der unterzeichneten Behörde von dem Ermittelten.

Lüneburg, den 1. November 1870.

Königliche Kron-Anwaltschaft.

Öffentliche Vorladungen:

1001. Durch Beschluß der Strafkammer des hiesigen Königlichen Obergerichts vom 22. Oktober 1870 ist das Hauptverfahren gegen die Militairpflichtigen aus den Geburtsjahren 1843, 1844, 1846, 1847 und bezw. 1848:

- 1) Jürgen Heinrich Christoph Kruse, aus Holzen,
- 2) Johann Heinrich Ludwig Mayr, aus Harburg,
- 3) Johann Peter Ahlers, aus Tangendorf,
- 4) Johann Heinrich Eichhoff, aus Altenwerder,
- 5) Raphael Freudenthal, aus Harburg,
- 6) Heinrich Preshn, aus Elbfors,
- 7) Peter Heinrich Hilmer (Wiese), aus Handorf,
- 8) Johann Friedrich Lühr, aus Radbruch,
- 9) Johann Heinrich Köhrs, aus Salzhausen,
- 10) Johann Peter Martin Hermann Naack, aus Scharnbeck,
- 11) Carsten Nicolaus Heitmann, aus Stove,
- 12) Johann Heinrich Hermann Kröger, aus Wegen,

- 13) Philipp August Wasmann, aus Heimfeld,
- 14) Joachim Heinrich Matthies, aus Dohren,
- 15) Johann Friedrich Rosenbrock, aus Lauenbrück,
- 16) Friedrich Wiehern, aus Todtglüdingen,
- 17) Hans Heinrich Christian Ehrhorn, aus Carlstorf,
- 18) Heinrich Wilhelm Gottlieb Niebuhr, aus Rolffen,
- 19) Heinrich Peter Riedmann aus Rolffen,
- 20) Jürgen Heinrich Hermann Drewes aus Soderstorf,
- 21) Johann Heinrich Wedemann, aus Stelle,
- 22) Heinrich Friedrich Christian Müller, aus Winsen a. d. Luhe,
- 23) Christian Adolph Walsen, aus Stöckte,

wegen des im §. 110 des Strafgesetzbuchs vorgesehenen Vergehens eröffnet und die öffentliche Vorladung derselben verfügt worden.

Die vorbenannten Militairpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, in der zur Hauptverhandlung bestimmten Sitzung der Strafkammer des Königlichen Obergerichts hieselbst am **Wittwoch, den 4. Januar 1871**, Morgens 10 Uhr, sich einzufinden, und zwar unter dem Verwarren, daß auch im Falle ihres Ausbleibens nach Maßgabe des §. 350 der Straf-Prozess-Ordnung zur Verhandlung und Urtheilsfällung geschritten werden wird.

Lüneburg, den 22. Oktober 1870.

Die Kronanwaltschaft des Königlichen Obergerichts.

1002. Nachdem die nachbenannten Militairpflichtigen:

- 1) Carl Ludwig Bosh, geboren zu Alfeld am 14. April 1846,
- 2) Heinrich Ernst Christian Knackstedt, geboren zu Breinum am 27. Februar 1846,
- 3) Friedrich Luckmann, geboren zu Grafe am 26. September 1846,
- 4) Heinrich Friedrich Wilhelm Künnecke, geboren zu Harbarnsen am 27. Juli 1846,
- 5) Carl Wilhelm Georg Wulf, geboren zu Lampringe am 31. Oktober 1846,
- 6) Ernst August Giesecke, geboren zu Betheln am 4. April 1846,
- 7) Wilhelm Bodenstejn, geboren zu Brüggem am 30. März 1846,
- 8) Carl Wilhelm Koch, geboren zu Jeinsen am 5. November 1846, wohnberechtigt zu Elze,
- 9) Christian Ludwig Maximilian Meyer, geboren zu Elze am 17. September 1846,
- 10) Ernst Ludwig Schelte, geboren zu Elze am 24. Juli 1846,
- 11) Johann Friedrich Wilhelm Dieckmann, geboren zu Altenbrücken am 17. Februar 1848,
- 12) Carl Heinrich Gottlieb Lehrke, geboren zu Liffingen am 17. September 1846,
- 13) Carl Caspar Werner Hagemann, geboren zu Moritzberg am 13. März 1846,